

**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

**Herausgeber:** Bernischer Lehrerverein

**Band:** 19 (1917)

**Heft:** 1: Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen = Caisse de pension en faveur des veuves et des orphelins des Maîtres aux écoles moyennes bernoises

**Artikel:** Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen = Caisse de pension en faveur des veuves et des orphelins des Maîtres aux écoles moyennes bernoises

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-243137>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kantonalvorstand, 11. April 1917,**  
nachmittags 2 Uhr.

*Verhandlungen:*

1. *Besoldungsnachgenuss.* Die Sektion Mittelland ist zu ersuchen, mit der Gemeinde Bern zu verhandeln, damit diese die Stellvertretungskosten während des Sterbequartals für einen dahingeschiedenen Kollegen übernimmt. Herr Inspektor Dr. Schrag meldet, dass auf seinen Antrag hin die Schulkommission Jegenstorf beschlossen habe, die Stellvertretungskosten im Falle des Herrn Wyss sel. für 3 Monate zu übernehmen. Die Bemühungen des Herrn Dr. Schrag sind zu verdanken.

2. *Witwen- und Waisenkasse: Gewinnung der neu ins Amt tretenden Lehrkräfte für die Kasse.* Die Mitglieder des K. V., die die Sektionsversammlungen besuchen, sollen die neugewählten Lehrkräfte auf die Notwendigkeit des Beitritts zu der Kasse aufmerksam machen. Die Sektionsvorstände ihrerseits sollen ihr Möglichstes tun, um die Gemeinden zu bewegen, 50 % der Jahresprämie für ihre Lehrer zu übernehmen.

3. *Obligatorische Fragen.* Der Präsident hat folgende Berichte erhalten:

|                   |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| Sektion Oberland: | Ueber beide Fragen.                    |
| › Mittelland:     | › die Zeugnisfrage.                    |
| › Emmental:       | › die Vereinheitlichung der Zeugnisse. |
| › Obergeraargau:  | › beide Fragen.                        |
| › Jura:           | Konnte die Fragen nicht behandeln.     |
| › Seeland:        | Der Bericht steht noch aus.            |

4. *Delegiertenversammlung* (Traktanden). Siehe die Anzeige auf Seite 6.

5. *Reduktion des Staatsbeitrages.* Die Unterschriften der beteiligten Kommissionen sind noch nicht alle eingelaufen; sobald dies geschehen ist, werden Dr. Bögli und Graf die Eingabe auf der Unterrichtsdirektion abgeben.

Schluss 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## **Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen.**

### **I.**

### **Bericht über das Jahr 1916.**

Die Verwaltungskommission hielt im Jahr 1916 drei Sitzungen ab, um die Geschäfte zu erledigen. In allererster Linie beschäftigte man sich mit der *Jahresrechnung pro 1915*, welche von den Revisoren und der Kommission geprüft und von der Hauptversammlung vom 18. November 1916 unter Dechargeerteilung an den Kassier und die Verwaltungskommission genehmigt worden ist. In zweiter Linie trachtete die Verwaltungskommission danach, vom Regierungsrate die *Genehmigung der Statuten*, wie sie Ende August 1914 beschlossen worden waren, zu erhalten. Endlose Verhandlungen zeigten ihr, dass im gegenwärtigen Augenblick auf jede Mithilfe des Staates, sowohl was die Einführung des Obligatoriums des

**Comité central, 11 avril 1917,**  
à 2 heures du soir.

*Délibérations:*

1. *Traitement au décès.* La section du Mittelland est priée de s'entendre avec la commune de Berne, afin que celle-ci prenne à sa charge, pendant un trimestre, les frais de remplacement occasionnés à la famille d'un collègue décédé. M. le Dr Schrag, inspecteur, annonce que, sur sa proposition, la commission d'école de Jegenstorf a décidé de prendre sur elle, pour trois mois, les frais de remplacement du cas de feu M. Wyss. Merci à M. le Dr Schrag de la peine qu'il s'est donnée.

2. *Caisse veuves et orphelins. Invitation aux maîtres nouvellement diplômés à se rattacher à la caisse.* Les membres du C. C. fréquentant les assemblées synodales doivent rendre attentifs les nouveaux lauréats sur la nécessité d'adhérer à ladite caisse. De leur côté, les comités de section feront leur possible pour engager les communes à prendre à leur charge le 50 % de la prime annuelle de leurs instituteurs.

3. *Questions obligatoires.* Le président a reçu les rapports suivants:

|                   |                                  |
|-------------------|----------------------------------|
| Section Oberland: | sur les deux questions.          |
| › Mittelland:     | › › témoignages.                 |
| › Emmental:       | › l'unification des témoignages. |
| › Haute-Argovie:  | › les deux questions.            |
| › Jura:           | ne put traiter les questions.    |
| › Seeland:        | le rapport manque.               |

4. *Assemblée des délégués* (tractanda). Voir l'annonce, page 6.

5. *Réduction de la contribution de l'Etat.* Les signatures des commissions intéressées ne sont pas toutes rentrées; dès que cela sera fait, MM. le Dr Bögli et Graf remettront la requête à la Direction de l'instruction publique.

Séance levée à 5 $\frac{1}{2}$  heures.

## **Caisse de pensions en faveur des veuves et des orphelins des Maîtres aux écoles moyennes bernoises.**

### **I.**

### **Rapport sur l'exercice 1916.**

La commission d'administration a tenu trois séances en 1916. On s'est occupé en premier lieu des *comptes de 1915* qui ont été examinés par les vérificateurs et par la commission et ratifiés par l'assemblée générale du 18 novembre 1916, qui en a donné décharge au caissier et à la commission d'administration. La commission a ensuite cherché à faire *approuver* par le Conseil-exécutif les statuts tels qu'ils avaient été adoptés fin août 1914. Des pourparlers sans fin lui ont démontré qu'en ce moment il y a lieu de renoncer à tout secours de l'Etat tant en ce qui concerne l'entrée obligatoire qu'en ce qui a trait au versement d'un subside, et qu'il faut attendre des temps meilleurs pour la réalisation de ces vœux.

Beitrittes als auch die Gewährung eines finanziellen Zuschusses betrifft, verzichtet werden müsse und dass zur Erreichung dieser Zwecke bessere Zeiten abgewartet werden müssen. Die Verwaltungskommission entschloss sich daher, die Statuten so umzumodeln, dass der Staat *vorläufig* ganz ausser acht gelassen wurde, dass jedoch durch einen passenden Artikel den Statuten dadurch eine sichere Grundlage gegeben würde, dass die Eintragung ins Handelsregister vorgesehen würde. Die Statuten wurden in der *Hauptversammlung vom 18. November 1916* durchberaten und genehmigt. Hierbei zeigte es sich, dass der Eingang des Art. 5, wie er damals von der Generalversammlung beschlossen worden ist, wegen Bestimmungen des schweizerischen Zivilgesetzbuches nicht aufrecht erhalten werden konnte; es wurde deshalb die alte Fassung des Art. 5 beibehalten. Diese Sachlage wurde in einem *Rundschreiben*, welches mit den Statuten und einem Stimmzettel den Mitgliedern zur Urabstimmung über die Statuten zugestellt wurde, auseinandergesetzt. Die *Urabstimmung* über die abgeänderten Statuten fand von Mitte Januar 1917 an statt, und es wurden diese Statuten mit 218 Stimmen, also mit grosser Mehrheit, angenommen.

*Zahl der Mitglieder:* 240.

*Leistungen der Kasse:* 1916 neu als pensionsgenössig 2 Witwen, davon eine mit zwei Waisenspensionen.

*Zahl der Pensionierten* auf Ende 1916: 3 Witwen mit 5 Waisen.

*Veränderungen in der Zusammensetzung der Verwaltungskommission:* Auf Ende 1916 ist wegen Gesundheitsverhältnissen ausgetreten Herr Henri Prêtre, Gymnasiallehrer in Biel, dessen vielfache Dienste hiermit bestens verdankt werden.

## II.

### Jahresrechnung.

#### Kassarechnung auf 31. Dezember 1916.

##### Einnahmen.

|                                                             | Fr.      |
|-------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Saldo der Postkontorechnung auf 1. Januar 1916 . . . . . | 485.45   |
| 2. Zins der Postkontorechnung von 1915 . . . . .            | 5.10     |
| 3. Von Schulkommissionen und Gemeinden . . . . .            | 1,760.—  |
| 4. Vom kantonalen Mittellehrerverein . . . . .              | 200.—    |
| 5. Mitgliederbeiträge . . . . .                             | 4,743.15 |

*Summe der Einnahmen* 7,193.70

La commission se décida par conséquent à remanier les statuts de façon à ce que, provisoirement, ils ne tinssent aucun compte de l'Etat, mais que, par l'adjonction d'un article spécial, il fût créé pour les statuts une base solide prévoyant leur inscription dans le registre du commerce. Ces statuts furent discutés et adoptés par l'*assemblée générale du 18 novembre 1916*. On remarqua ensuite que les dispositions du code civil suisse ne permettaient pas de maintenir le commencement de l'article 5 tel qu'il avait été adopté par l'assemblée générale; on en conserva par conséquent l'ancienne rédaction. C'est ce qui fut exposé aux membres par une *circulaire* qui leur a été remise en même temps que les statuts et un bulletin de vote. La *votation générale* se fit à partir de la mi-janvier 1917 et les statuts furent adoptés par 218 voix, donc à une grande majorité.

*Nombre des membres:* 240.

*Service de la caisse:* En 1916, 2 veuves pensionnées, dont l'une avec deux pensions d'orphelins.

*Nombre des pensionnés* à fin 1916: 3 veuves et 5 orphelins.

*Modifications survenues dans la commission administrative:* A fin 1916, M. Henri Prêtre, professeur au gymnase de Bienne, a donné sa démission pour raison de santé. Nous lui adressons un cordial merci pour les nombreux services rendus.

## II.

### Comptes.

#### Compte de caisse au 31 décembre 1916.

##### Recettes.

|                                                                                             | Fr.      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1 <sup>o</sup> Solde du compte de chèques postaux au 1 <sup>er</sup> janvier 1916 . . . . . | 485.45   |
| 2 <sup>o</sup> Intérêts dudit compte pour 1915 . . . . .                                    | 5.10     |
| 3 <sup>o</sup> Dons de commissions scolaires et de communes . . . . .                       | 1,760.—  |
| 4 <sup>o</sup> Don de la Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes . . . . .         | 200.—    |
| 5 <sup>o</sup> Contributions des membres . . . . .                                          | 4,743.15 |

*Total des recettes* 7,193.70

**Ausgaben.****I. Renten:**

|                                             | Fr.    | Fr.    |
|---------------------------------------------|--------|--------|
| An drei Witwen (zwei<br>marchzählige) . . . | 450. — |        |
| An fünf Waisen (zwei<br>marchzählige) . . . | 225. — |        |
|                                             |        | 675. — |

**II. Betriebskosten:**

|                                                    |         |         |
|----------------------------------------------------|---------|---------|
| 1. Postkontorechnungen .                           | 21. 50  |         |
| 2. Druckarbeiten (Statuten etc.)                   | 182. 85 |         |
| 3. Marken, Stempel, Ku-<br>verte, Papier . . . .   | 65. 25  |         |
| 4. Geschäftsbücher . . .                           | 12. 15  |         |
| 5. Aktenschränk . . . .                            | 155. —  |         |
| 6. Bureauarbeiten . . .                            | 17. 50  |         |
| 7. Rechnungsrevisoren .                            | 30. —   |         |
| 8. Vorstand, Auslagen und<br>Entschädigungen . . . | 230. 90 |         |
|                                                    |         | 715. 15 |

III. Abrechnung mit A., Biel . . . 43. —

IV. Kapitalisiert . . . . . 5,600. —

V. Postkontosaldo auf 1. Januar 1917 . 160. 55

*Summe der Ausgaben* 7,193. 70

**Kapitalzuwachs.**

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Aus dem Postkonto III 898 . . . | 5,600. —  |
| 2. Aus dem Zinsenkonto . . . . .   | 1,554. 15 |
| Postkontosaldo pro 1. Januar       | Fr.       |
| 1916 . . . . .                     | 485. 45   |
| Postkontosaldo pro 1. Januar       |           |
| 1917 . . . . .                     | 160. 55   |
|                                    | — 324. 90 |

Kapitalzuwachs pro 1916 . . . . 6,829. 25

**Vermögenszuwachs.**

|                                                                       |                  |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. Kapitalzuwachs pro 1916 . . . .                                    | 6,829. 25        |
| 2. Ausständige Prämien (seither bezahlt)                              | 1,373. 55        |
| 3. Ausständige Prämien (nicht bezahlt)                                | 333. —           |
| 4. Beitrag des Bernischen Mittellehrer-<br>vereins (bezahlt). . . . . | 100. —           |
| 1916 bezahlte Prämien von 1915 .                                      | — 187. 50        |
| Vermögenszuwachs pro 1916 . . .                                       | <u>8,448. 30</u> |

**Vermögensbestand.**

|                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| 1. Vermögen auf 1. Januar 1916 . . | 35,693. 40        |
| 2. Vermögenszuwachs pro 1916 . .   | 8,448. 30         |
| Vermögen auf 1. Januar 1917 . .    | <u>44,141. 70</u> |

**Dépenses.****I. Rentes:**

|                                                   | Fr.    | Fr.    |
|---------------------------------------------------|--------|--------|
| A trois veuves (pension<br>partielle) . . . . .   | 450. — |        |
| A cinq orphelins (pen-<br>sion partielle) . . . . | 225. — |        |
|                                                   |        | 675. — |

**II. Frais d'administration:**

|                                                        |         |         |
|--------------------------------------------------------|---------|---------|
| 1° Compte de chèques postaux                           | 21. 50  |         |
| 2° Imprimés (statuts, etc.)                            | 182. 85 |         |
| 3° Timbres-poste, estam-<br>pilles, enveloppes, papier | 65. 25  |         |
| 4° Livres de comptes . .                               | 12. 15  |         |
| 5° Armoire-classeur pour<br>dossiers . . . . .         | 155. —  |         |
| 6° Travaux de bureau . .                               | 17. 50  |         |
| 7° Vérificateurs de comptes                            | 30. —   |         |
| 8° Comité, dépenses et je-<br>tons de présence . . .   | 230. 90 |         |
|                                                        |         | 715. 15 |

III. Décompte avec A., Bienne . . . 43. —

IV. Dépôt en banque . . . . . 5,600. —

V. Solde du compte de chèques postaux  
au 1<sup>er</sup> janvier 1917 . . . . . 160. 55

*Total des dépenses* 7,193. 90

**Augmentation de capital.**

|                                         |           |
|-----------------------------------------|-----------|
| 1° Du compte de chèques postaux III 898 | 5,600. —  |
| 2° Du compte des intérêts . . . . .     | 1,554. 15 |
| Solde du compte de chèques              | Fr.       |
| postaux au 1 <sup>er</sup> janvier 1916 | 485. 45   |
| Solde du compte de chèques              |           |
| postaux au 1 <sup>er</sup> janvier 1917 | 160. 55   |
|                                         | — 324. 90 |

Augmentation de capital en 1916 . 6,829. 25

**Augmentation de fortune.**

|                                                                                   |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1° Augmentation du capital en 1916 .                                              | 6,829. 25        |
| 2° Primes en arrérages (payées) . .                                               | 1,373. 55        |
| 3° Primes en arrérages (non payées) .                                             | 333. —           |
| 4° Contribution de la Société bernoise des<br>Maîtres aux écoles moyennes (payée) | 100. —           |
| Primes de 1915 payées en 1916 .                                                   | — 187. 50        |
| Augmentation de fortune en 1916                                                   | <u>8,448. 30</u> |

**Etat de fortune.**

|                                                  |                   |
|--------------------------------------------------|-------------------|
| 1° Fortune au 1 <sup>er</sup> janvier 1916 . . . | 35,693. 40        |
| 2° Augmentation de fortune en 1916               | 8,448. 30         |
| Fortune au 1 <sup>er</sup> janvier 1917 . . .    | <u>44,141. 70</u> |

### Inventar und Vermögensberechnung, Uebereinstimmung.

|                                                                                                        |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Wertschrifteninventar 31. Dezember 1916 . . . . .                                                   | Fr. 42,303. —     |
| 2. Coupons zu der Obligation des Kantons Bern Nr. 1097 und zur V. Eidg. Mobilisationsanleihe . . . . . | 32. 15            |
| 3. Ausstände . . . . .                                                                                 | 1,806. 55         |
| Addition . . . . .                                                                                     | <u>44,141. 70</u> |

### Wertschrifteninventar auf 31. Dezember 1916.

#### I. Kassascheine der Schweiz. Volksbank in Bern, à Fr. 1000. — :

| Nr.       | Nr.       | Nr.        |
|-----------|-----------|------------|
| 1. 325761 | 5. 329529 | 9. 346958  |
| 2. 325964 | 6. 335064 | 10. 360718 |
| 3. 327251 | 7. 345254 | 11. 363684 |
| 4. 327371 | 8. 346664 |            |

#### II. Kassascheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern, à Fr. 1000. — :

| Nr.       | Nr.       | Nr.       |
|-----------|-----------|-----------|
| 1. 141534 | 2. 142004 | 3. 142158 |

#### III. II. Eidgenössisches Mobilisationsanleihen von 1915, à Fr. 1000. — :

Nr. 71107, lit. C.

#### IV. Stadt Bern, Anleihen von 1915, à Fr. 1000. — :

| Nr.      | Nr.      | Nr.      |
|----------|----------|----------|
| 1. 14802 | 3. 14804 | 5. 14806 |
| 2. 14803 | 4. 14805 |          |

#### V. Kanton Bern, Hypothekarkasse, Anleihen von 1915, à Fr. 1000. — :

| Nr.      | Nr.      | Nr.      |
|----------|----------|----------|
| 1. 15315 | 2. 15316 | 3. 18919 |

#### VI. Kanton Bern, Anleihen von 1906, à Fr. 500. — :

| Nr.     | Nr.      | Nr.       |
|---------|----------|-----------|
| 1. 4987 | 5. 5279  | 8. 12002  |
| 2. 4988 | 6. 5280  | 9. 12003  |
| 3. 5277 | 7. 12001 | 10. 15991 |
| 4. 5278 |          |           |

#### VII. IV. Eidgenössisches Mobilisationsanleihen von 1916, à Fr. 5000. — :

Nr. 81687

#### VIII. V. Eidgenössisches Mobilisationsanleihen von 1916, à Fr. 1000. — :

| Nr.      | Nr.      | Nr.      |
|----------|----------|----------|
| 1. 25933 | 3. 25935 | 5. 25937 |
| 2. 25934 | 4. 25936 |          |

### Inventaire et spécification de la fortune.

|                                                                                                                                              |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1 <sup>o</sup> Inventaire des titres au 31 décembre 1916 . . . . .                                                                           | Fr. 42,303. —     |
| 2 <sup>o</sup> Coupons de l'obligation n <sup>o</sup> 1097 du canton de Berne et du V <sup>e</sup> emprunt fédéral de mobilisation . . . . . | 32. 15            |
| 3 <sup>o</sup> Arrérages . . . . .                                                                                                           | 1,806. 55         |
| Addition . . . . .                                                                                                                           | <u>44,141. 70</u> |

### Inventaire des valeurs au 31 décembre 1916.

#### I. Obligations de fr. 1000. — de la Banque populaire suisse, à Berne :

| N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. 325761       | 5. 329529       | 9. 346958       |
| 2. 325964       | 6. 335064       | 10. 360718      |
| 3. 327251       | 7. 345254       | 11. 363684      |
| 4. 327371       | 8. 346664       |                 |

#### II. Obligations de fr. 1000. — de la Caisse hypothécaire du canton de Berne :

| N <sup>o</sup> | N <sup>o</sup> | N <sup>o</sup> |
|----------------|----------------|----------------|
| 1. 141534      | 2. 142004      | 3. 142158      |

#### III. II<sup>e</sup> Emprunt fédéral de mobilisation de 1915, à fr. 1000. — :

N<sup>o</sup> 71107, lit. C.

#### IV. Emprunt de la ville de Berne de 1915, à fr. 1000. — :

| N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> | N <sup>o</sup> |
|-----------------|-----------------|----------------|
| 1. 14802        | 3. 14804        | 5. 14806       |
| 2. 14803        | 4. 14805        |                |

#### V. Canton de Berne, Caisse hypothécaire, emprunt de 1915, à fr. 1000. — :

| N <sup>o</sup> | N <sup>o</sup> | N <sup>o</sup> |
|----------------|----------------|----------------|
| 1. 15315       | 2. 15316       | 3. 18919       |

#### VI. Canton de Berne, emprunt de 1906, à fr. 500. — :

| N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. 4987         | 5. 5279         | 8. 12002        |
| 2. 4988         | 6. 5280         | 9. 12003        |
| 3. 5277         | 7. 12001        | 10. 15991       |
| 4. 5278         |                 |                 |

#### VII. IV<sup>e</sup> Emprunt fédéral de mobilisation de 1916, à fr. 5000. — :

N<sup>o</sup> 81687

#### VIII. V<sup>e</sup> Emprunt fédéral de mobilisation de 1916, à fr. 1000. — :

| N <sup>os</sup> | N <sup>os</sup> | N <sup>o</sup> |
|-----------------|-----------------|----------------|
| 1. 25933        | 3. 25935        | 5. 25937       |
| 2. 25934        | 4. 25936        |                |

*IX. Kanton Bern, Hypothekarkasse, Anleihen von 1897, à Fr. 500.—:*

| Nr.      | Nr.      | Nr.       |
|----------|----------|-----------|
| 1. 45698 | 5. 55472 | 8. 77655  |
| 2. 45699 | 6. 55473 | 9. 87961  |
| 3. 55470 | 7. 57690 | 10. 87962 |
| 4. 55471 |          |           |

*X. Einlageheft der Kantonalbank von Bern, Nr. 99292:  
Fr. 2349. 95.*

*XI. Postkonto auf 1. Januar 1917, Nr. III 898:  
Fr. 160. 55.*

Zur Orientierung sei hier folgende Zusammenstellung gegeben:

**Beiträge an die jährlichen Prämien bezahlten folgende Sekundarschulkommissionen:**

*Les commissions scolaires suivantes ont versé un subside à la prime annuelle, savoir:*

|                                 | Fr. | Anzahl Lehrer<br>Nombre<br>d'instituteurs |
|---------------------------------|-----|-------------------------------------------|
| 1. Niederbipp . . . . .         | 60  | 2                                         |
| 2. Worb . . . . .               | 30  | 1                                         |
| 3. Kleindietwil . . . . .       | 50  | 2                                         |
| 4. Burgdorf . . . . .           | 150 | 5                                         |
| 5. Langnau . . . . .            | 120 | 4                                         |
| 6. Büren a. A. . . . .          | 100 | 3                                         |
| 7. Kaufmännischer Verein Bern . | 90  | 3                                         |
| 8. Neuenegg . . . . .           | 30  | 1                                         |
| 9. Hindelbank . . . . .         | 60  | 2                                         |
| 10. Wiedlisbach . . . . .       | 90  | 3                                         |
| 11. Uettiligen . . . . .        | 60  | 2                                         |
| 12. Oberhofen . . . . .         | 60  | 2                                         |
| 13. Kirchberg . . . . .         | 90  | 3                                         |
| 14. Chevenez . . . . .          | 30  | 1                                         |
| 15. Sumiswald . . . . .         | 90  | 3                                         |
| 16. Herzogenbuchsee . . . . .   | 60  | 2                                         |
| 17. Saanen . . . . .            | 60  | 2                                         |
| 18. Schüpfen . . . . .          | 90  | 3                                         |
| 19. Langenthal . . . . .        | 30  | 1                                         |

Allen Schulkommissionen, Kollegen und Gönnern, welche durch tatkräftige Unterstützung das Gedeihen unserer Kasse fördern und gefördert haben, spricht die Kommission den verbindlichsten Dank aus.

**Die Verwaltungskommission,**

*Der Präsident: Der Sekretär: Der Kassier:*  
**J. H. Graf. F. Stucker. Adr. Renfer.**

*IX. Canton de Berne, Caisse hypothécaire, emprunt de 1897, à fr. 500.—:*

| Nos      | Nos      | Nos       |
|----------|----------|-----------|
| 1. 45698 | 5. 55472 | 8. 77655  |
| 2. 45699 | 6. 55473 | 9. 87961  |
| 3. 55470 | 7. 57690 | 10. 87962 |
| 4. 55471 |          |           |

*X. Livret de la Banque cantonale de Berne, N° 99292:  
Fr. 2349. 95.*

*XI. Solde du compte de chèques postaux au 1<sup>er</sup> janvier 1917, N° III 898:  
Fr. 160. 55.*

A titre d'orientation, nous donnons encore le tableau suivant:

**Beiträge in den Fonds haben bezahlt:**

*Ont fait un versement au fonds:*

| Im ganzen — En tout:                | Fr.  |
|-------------------------------------|------|
| 1. Aarberg . . . . .                | 300  |
| 2. Lyss . . . . .                   | 50   |
| 3. Belp . . . . .                   | 150  |
| 4. Langenthal . . . . .             | 200  |
| 5. Wynigen . . . . .                | 160  |
| 6. Sekundarlehrerinnen . . . . .    | 1358 |
| 7. Eine Anzahl Kollegen und Gönner: |      |
| Fr. 5 bis Fr. 400.                  |      |

**Bezahlen noch:**

*Paient encore:*

| Per Jahr — Par année:                                  | Fr. |
|--------------------------------------------------------|-----|
| 1. Biel, Gymnasium und Mädchensekondarschule . . . . . | 200 |
| 2. Porrentruy, Mädchensekondarschule . . . . .         | 100 |
| 3. Unterseen . . . . .                                 | 30  |
| 4. Grellingen . . . . .                                | 30  |
| 5. Schwarzenburg . . . . .                             | 40  |
| 6. Jegenstorf . . . . .                                | 30  |
| 7. Kantonaler Mittellehrerverein . . . . .             | 300 |

La commission présente ses remerciements les plus sincères aux commissions scolaires, aux collègues et aux donateurs qui, par leur utile collaboration, contribuent à la prospérité de notre caisse.

**La commission d'administration:**

*Le président, Le secrétaire, Le caissier,*  
**J.-H. Graf. F. Stucker. Adr. Renfer.**